

**Agendagruppe „Gestaltung“ in Stahnsdorf
Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 06.05.2015**

Ort: Stahnsdorf, Gaststätte „Taj Mahal“
Zeit: 19.00 – 21.05 Uhr

Anwesende:

Karl Schwarz
Stella Sander
Martin Heiland
Ingrid Scharf
Herr Scharf

Einleitende Vorstellung von Frau und Herrn Scharf, alteingesessene Einwohner Stahnsdorfs, durch Presseartikel informiert. Beklagen zunehmende Isolierung durch mangelndes nachbarschaftliches Interesse der Neubürger, ortsübliches Miteinander droht zu verschwinden. Die fehlende Stringenz der Umsetzung unserer Baumschutzsatzung ist unbefriedigend, zu viele Bäume werden gefällt. Eine Weiterbildung der Verwaltung im Bereich Baumschutz wird empfohlen. Beide Ansichten werden von der Gruppe geteilt. Die Idee der Stiftung von Bänken wird angenommen, deren Positionierung muss von gestalterisch gepflegtem Erscheinungsbild sein, da in der Vergangenheit, viele Bänke als Daueraufenthaltort für einige Gruppen missbraucht wurden und aufgrund der daraus resultierenden Bürgerbeschwerden wieder entfernt wurden. Ein wichtiger Aspekt ist: Sie muss Menschen von gehobenem Alter zum rasten und zur Kommunikation dienen.

Karl Schwarz informiert über Begehung des Historischen Dorfplatzes mit Herrn Weikert Ende Juni.

1. Orte zum Aufstellen von Bänken in zentralen Gebieten sollen spezifiziert werden. Z.B Bahnhofstr. Friedhof, Pferdekoppel Sputendorfer Str.
 2. Quartiere und Siedlungscharakter zur Erarbeitung einer Gestaltungssatzung berücksichtigen.
Diese sollen spezifiziert werden. Satzung wird mit Skepsis gesehen.
 3. Gestaltungssatzung Schenkenhorst zum Vergleich einsehen.
 4. Öffentlicher Aufruf durch Presse: Identität durch Außengestaltung, zur Entdeckung von Plätzen für Bänke inkl. Begrünung durch einfach zu pflegende Begrünung, „Wir möchten Stahnsdorf zum liebenswerten Ort, mit dem wir uns identifizieren können, gestalten“. Fotowettbewerb von den schönsten und mögl. hässlichsten Plätzen der Bürger. Für Kunstlehrer Projekt auch als gemalte Plätze von Schülern. Eine Ausstellung mit Bewertung im Punktesystem durch die allgemeine Bürgerschaft soll im Rathaus stattfinden. Daraus Kalender möglich. Einreichung bis Ende August. (Idee von Martin und Karl wird als Beschluss angenommen)
 5. Herbstertedankmarkt (Pflanzen, Erträge von Gemüse, Obst und Garten) auf dem Dorfplatz (Idee von Frau Scharf) wird angenommen.
 6. Weiterführende Sprecherrolle für 6 Monate durch Stella wird angenommen.
- Nächster Termin: 17. Juni 2015 , 19 Uhr, Taj Mahal

Tagesordnung für Sitzung **Agendagruppe „Gestaltung“ in Stahnsdorf**

17. Juni 2015 , 19 Uhr, Taj Mahal

1. Presstext für Aufruf 'Fotowettbewerb von den schönsten und mögl. hässlichsten' Plätzen der Bürger Stahnsdorfs, gestalten. (Hierzu hat sich auch der ClaB gemeldet!)
2. Schriftliche Verteilung von Quartieren.
3. Beschlussfassung für Antragstellung für Anerkennung von Gest. Ag und Ausstellung sowie Herbstertedankfest (Soziokultureller Verein) an Gemeinde
4. Weiterführende Werbung für weitere Teilnehmer
5. Bezugnahme auf Themen der konstituierenden Sitzung vom 01.04.2015

**Agendagruppe „Gestaltung“ in Stahnsdorf
Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 23.09.2015**

Ort: Stahnsdorf, Gaststätte „Taj Mahal“

Zeit: 19.00 – 21.00 Uhr

Anwesende:

Karl Schwarz

Stella Sander

Martin Heiland

Ingo Meye

Agendagruppe „Gestaltung“ in Stahnsdorf Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 23.09.2015

Ort: Stahnsdorf, Gaststätte „Taj Mahal“

Zeit: 19.00 – 21.00 Uhr

Anwesende:

Karl Schwarz, Stella Sander, Martin Heiland, Ingo Meye

1. Begrüssung von Herrn Meye, der durch Herrn Mühlner empfohlen wurde.
2. Auswertung der Untersuchung der verteilten Quartiere
Karl Schwarz:
Kritisiert die bauliche Gestaltung von Kienwerder, Entwicklung von sogen. *Townhäusern* mit bepflasterten, unbepflanztem Vorgarten und wenig Gartenfläche aber großen, dominierenden Garagen passt nicht in das gewachsene Waldquartier. Hier dominieren noch große Grundstücke mit angrenzendem Wald und Feld- und Naturnähe. Farbgebung mancher Häuser sind sehr grell, im Kontrast dazu stehen alte und neue Häuser in überwiegend Holzcharakterbauweise. Erwartet Gutachten.
Stella Sander: Vogel- und Frauen Siedlung besteht noch Gartencharakter da vormals nur zur Erholung und landwirtschaftlichen Nutzung zugeteilt. Historischer Katasterplan soll von Bauamt angefordert werden, um die Umwidmung zu Bauflächen rückzuverfolgen. Hier ebenso unpassende, Entwicklung von sogen. *Townhäusern* mit bepflasterten, unbepflanztem Vorgarten und wenig Gartenfläche aber großen, dominierenden Garagen passt nicht in das gewachsene Waldquartier.
Martin Heiland: Ehem. Friedhofsbahn Quartier. Kritisiert Bebauung durch Bima als zu nah an Schule, welche künstlichen Flächendruck herstellt. Dadurch sind Altbaugelände in Gefahr
Ingo Meye schlägt Auslobung eines Architekturwettbewerbs im Zuge eines *Masterplans* vor, siehe auch Potsdam. Zusammenarbeit mit Stadtplaner vorteilhaft.
3. Gemeinschaftlicher Entschluss der Notwendigkeit einer Gestaltungssatzung mithilfe eines Stadtplaners.
Insbesondere durch die bevorstehenden Bima Bebauungen muss schnell gehandelt werden.
Die Struktur der Quartiersuntersuchungen soll auf Karl Schwarz' Beispiel basieren, dies wird den weiteren Mitgestaltern mitgeteilt. Einsicht in die Gestaltungssatzung Gemeinde Nuthetal und deren genaue Spezifikationen.
4. Ingo Meye bringt Gestaltungssatzung seiner Siedlung *Schmale Enden* zum Vergleich. Beispiel Kleinmachnow mit 600qm min. Grundstücks-Regelung gilt als vorteilhaft. Stahnsdorfer Quartierskataster soll erfahren werden um Funktion der Siedlungen besser zuzuteilen. Ausführung dazu von Herrn Meye wie folgt:

- Da es nur sehr wenige Bebauungspläne in Stahnsdorf gibt und somit meistens das Baurecht nach § 34 BauO geregelt wird, gibt es damit kaum eine Möglichkeit der Einflussnahme der Gemeinde auf die individuelle Bebauung und Nutzung der privaten Grundstücke.

Um den Charakter des Ortes jedoch erhalten und die Zukunftsaufgaben des Ortes bewältigen und nachhaltig steuern zu können, bedarf es eines Regelwerks der Gemeinde Stahnsdorf im Umgang mit stadtplanerischen Grundsätzen und Zielsetzungen. Der existierende FNP ist hierfür nicht auskömmlich.

Tagesordnung für Sitzung **Agendagruppe „Gestaltung“** in Stahnsdorf

4.11. 2015 , 19 Uhr, Taj Mahal

1. Auswertung der Quartiersuntersuchungen bzw. Charakterisierungen.
2. Auswertung der erhältlichen Katasterinformation der Gemeinde Stahnsdorf.
3. Auswertung der Gestaltungssatzung Siedlung *Schmale Enden*
4. Aufnahme der Themen Springbrunnenbau, Gartenmarkt und mögl. Sprechervertretung zum BA 10. November um Projektförderung zum Haushaltsbeschluss anzukünden.
5. Sonstiges

Agendagruppe „Gestaltung“ in Stahnsdorf
Protokoll der Sitzung vom 03.12. 2015 , 19.15 Uhr
Ort: Stahnsdorf, Gaststätte „Taj Mahal“

Anwesende:

Karl Schwarz, Stella Sander, Thomas Michel, Peter Ernst, Ingo Meye

1. Der alte Plan und wiederhergestellte Beschreibung von Kienwerder und Übersicht der genehmigten/in Kraft getretenen B- VE-Pläne bzw. Satzungen werden präsentiert.
2. Die Gruppe ist zu folgenden Ergebnissen gekommen:
 - Ungesichertes Baurecht der einzelnen Siedlungen muss festgestellt werden.
 - Wir brauchen eine zeichnerische Darstellung der B-Plan Gebiete. Die übrigen Gebiete nach §34 „ungesichertes Baurecht“ nach Charakterbeschreibung des Quartiers gestalten. (Quartierbeschreibungen ausdrucken u. abheften)
 - Bauliche Gegebenheiten müssen bei Bauverwaltung angefragt werden. Anforderung der Daten von Bebauung nach §34.
 - Nach Erhalt Quartiere einarbeiten.
 - Bauliche Gegebenheiten festlegen (harte Faktoren)
 - Charakterisierung: Nach Bepflanzung, Farben, Baujahr, Architekt, etc. (weiche Faktoren)
 - Internetpräsenz: (Herr Pelzig) Werbung für Gartenstadt muss für Dazugezogene auch konsequent und konstant erhalten werden. Der Grund zum Ansiedeln in Stahnsdorf muss erhalten werden. Sensible und nachhaltige Gestaltung soll erreicht werden. Wir wollen Zersiedelung entgegenwirken als AG.
 - Wir möchten einbezogen werden in die Veränderung des Bebauungsplanes No. 11.
 - Texte erstellen für die Homepage.
 - Angeregte Diskussion über Baustile der verschiedenen Siedlungen.
 - Die Gruppe stellt folgende Frage: § 7 Brandenburgische Bauordnung: Freie Flächen müssen wasserdurchlässig sein und begrünt und bepflanzt werden. Wer kontrolliert Bauauflagen z. B. Stellplätze?

Tagesordnung für Sitzung **Agendagruppe „Gestaltung“ in Stahnsdorf**
29.02.2016, 19.00 Uhr, Taj Mahal

1. Kienwerder-Bericht
2. Auswertung der erhältlichen Katasterinformation der Gemeinde Stahnsdorf.
3. Auswertung der erstellten Texte für die Homepage.
4. Vortragsbericht und Kollaboration mit baukultur/Herrn Nagel aus Potsdam.
5. Wiederaufnahme der Themen Frühlingspflanzentauschmarkt Dorfplatz,
Springbrunnenbau am Ortseingang.
6. Terminplanung verbessern
7. Sonstiges